

## **2.2 Teil II: B. Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Gemeinden vom 5. Mai 1999**

### **1. Lesung** (Fassung der vorberatenden Kommission siehe Anhang zum Protokoll) (Fassung nach 1. Lesung siehe Anhang zum Protokoll)

I.

Ziffer 1: Der Anhang lautet neu: Politische Gemeinden gemäss § 1 a  
(Schriftliche Ausführungen des Kommissionspräsidenten)

Die vorberatende Kommission hat zur Kenntnis genommen, dass mehrere Gemeinden am Untersee und am Rhein mit der Zuteilung zum neu gebildeten Bezirk Kreuzlingen, der als Schlange, Schlauch, Wurm oder Wurst bezeichnet wurde, unzufrieden sind. Sie hat deshalb die Gemeinden Wagenhausen, Eschenz, Mammern, Steckborn, Berlingen, Salenstein und Raperswilen eingeladen, ihre Meinung zu einer möglichen Zuteilung zum neu gebildeten Bezirk Frauenfeld zu äussern. Mehrheitlich wurde von diesen Gemeinden unmissverständlich zum Ausdruck gebracht, dass sie einen Bezirk "Untersee und Rhein" bevorzugen würden. Die ergänzenden Bemerkungen der Gemeinden wurden bei der Zuteilung zum Bezirk Frauenfeld oder zum Bezirk Kreuzlingen möglichst berücksichtigt. Die Gemeinden aus dem Bezirk Diessenhofen (Basadingen-Schlattingen, Diessenhofen, Schlatt) richteten sich in einem Brief an die Kommission, dass sie sich mit der Botschaft des Regierungsrates nicht anfreunden können, aber realistisch seien, dass ihr bisheriger Bezirk den aktuellen Anforderungen kaum mehr genüge. Falls aber kein Bezirk "Untersee und Rhein" gebildet würde, wäre für sie eine Zuteilung zum Bezirk Frauenfeld eher denkbar.

Die Gemeinden Basadingen-Schlattingen, Berlingen, Diessenhofen, Eschenz, Mammern, Schlatt, Steckborn und Wagenhausen wurden dem Bezirk Frauenfeld zugeteilt.

Die Gemeinde Güttingen wurde auf deren Wunsch dem Bezirk Kreuzlingen zugeteilt, da die Verbindung zu dieser Region stärker sei als zum Oberthurgau.

Diskussion - **nicht benützt.**

II.

Diskussion - **nicht benützt.**

**Präsident:** Wir haben das Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Gemeinden vom 5. Mai 1999 in 1. Lesung durchberaten. Möchte jemand auf einen Paragraphen zurückkommen? Das ist nicht der Fall.